

PRESSE-INFORMATION

Digitale Prozess-Transparenz in der Fertigung: Fritsch Elektronik auf der i+e-Messe 2019

Achern, 28. Februar 2019

Wer glaubte, dass die Prozessführung in den Mittelstandsunternehmen Südwestdeutschlands und der angrenzenden Nordschweiz noch unterbelichtet sei, wurde Anfang Februar bestens aufgeklärt: Auf der Freiburger i+e-Messe 2019 der Schwarzwald AG, einem Interessensverband von zumeist familiengeführten Unternehmen, herrschte Pionierstimmung. Mit unter den 350 Ausstellern trug auch die Fritsch Elektronik GmbH aus dem badischen Achern mit einem praxisnahen Beispiel dazu bei. So wurden Interessenten unter den rund 10.000 Besuchern über die Segnungen der digitalen Technik im Fertigungsprozess des Herstellers von elektronischen Baugruppen informiert.

Digitale Prozessoptimierung: Vorsprung in der Akquisition, deutlich bessere Kundenbindung

Nur wenige Präsentationsfolien reichten Fritsch-Geschäftsführer Matthias Sester, dem Auditorium auf der "i+e"-Messe klarzulegen, dass die Digitalisierung, einmal grundsätzlich im Unternehmen implementiert, entscheidende Vorteile mit sich bringen "Es ist wie der Blick ins Schau fenster. Mit der übergreifenden Digitalisierung des Fertigungsprozesses gelingt der allumfassende Blick aufs gesamte Geschehen". So lassen sich nach Sesters Worten nicht nur rechtzeitig Engpässe in der Fertigung, der Logistik oder der Bauteilbestellung erkennen. Auch Kunden gewinnen mit der Nutzung des installierten "KIS", eines Kundeninformationssystems, jederzeit, sozusagen "just in time", Kenntnis über den Stand ihrer im Fertigungsprozess befindlichen Projekte. Das schaffe, so Sester in seinen Ausführungen weiter, "Nähe zum Kunden, Vertrauen in die Zusammenarbeit".

Das mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassende Familienunternehmen im Ortenaukreis nahe Offenburg fertigt derzeit rund 1,5 Millionen Baugruppen pro Jahr. Die Bauteilbeschaffung, Prüfung der Baugruppen in kundengewünschter Form wie auch die Geräteendmontage und Lieferung an die Kunden der Kunden gehört mit zum Servicepaket des auf Hightech-Fertigung spezialisierten Betriebes.



Sieht mit der Digitalisierung handfeste Chancen im Mittelstand: Matthias Sester, Geschäftsführer Fritsch Elektronik, präsentierte auf der i+e-Messe, Freiburg, exemplarisch die Vorteile der integrierten Digitalisierung am Beispiel des fast 50-jährigen Familienunternehmens.